

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 9

Artikel: Sein - oder nicht sein
Autor: Thomann, Andreas E.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717090>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sein – oder nicht sein

Die Ansichten in Sachen Wehrpflicht in unserem schönen und ruhigen Lande divergieren, und die Schere öffnet sich mit zunehmenden Diskussionen, wie es scheint, immer mehr.

OBLT ANDREAS E. THOMANN, ZENTRALEKRETÄR SCHWEIZER VERBAND MECHANISierter UND LEICHTER TRUPPEN

Der Eindruck entsteht, dass Wohlstand, Sicherheit und Freiheit unsere Sinne verwirren, den Verstand auszuschalten drohen und einer gefährlichen Gleichgültigkeit ein ihr nicht zustehendes Gewicht verleihen könnten.

Die Zielsetzung der GSoA und der linksgrün-roten «Verschwörung» ist klar und durchschaubar: Die Abschaffung der Armee!

Gehirn einschalten

Dass damit die letzte Kompetenz unserer Landesregierung in der Bewahrung unserer Souveränität und Freiheit preisgegeben wird, sollte doch eigentlich jedem normal denkenden Bürger einleuchten! Gehirn einschalten wäre ansonst die logische Devise.

Völlig unverständlich wirken die Aussagen der Befürworter der Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht, wenn man die heutigen Zustände und Probleme derjenigen Länder in Europa betrachtet, welche die Wehrpflicht abgeschafft oder zumindest sistiert haben. Chaos und katastrophale Zustände in der Alimentierung ihrer Truppen,

ungenügender Leistungswille und mangelhafte Ausbildung und in der Folge ein unvermeidbarer Abbau der geforderten Leistungen der Truppen, verbunden mit einer dadurch nicht zu umgehenden Unterstellung und Integration in fremde Bündnisse (NATO, EU, EUFOR).

Wohlstand und Freiheit

Unser Wohlstand, unsere Sicherheit und Freiheit basieren letztendlich darauf, dass wir souverän sind, frei und in letzter Instanz entscheiden und selbstverantwortlich bestimmen können, was für unser Land seit Jahrzehnten gut war, und immer noch gut ist. Mit unserer Souveränität verhindern wir, uns fremden Mächten, Regierungen und Bündnissen anschliessen und unterstellen zu müssen. Der Preis für diese Sicherheitsgarantie in letzter Konsequenz, unsere Milizarmee, ist die Versicherungspolice für unsere Freiheit und Unabhängigkeit in der Zukunft!

Die kleine Schweiz hätte in einer Riesenorganisation wie z. B. der NATO absolut kein Gewicht und wäre ein «Nobody», gerade noch gut genug, die Milliarden Schulden der

NATO und unserer lieben EU-Nachbarn mitzutragen und mitzufinanzieren. Riesige Kosten und keine Leistung bezüglich Sicherheit, Ausführen von «Befehlen der Grossen», und vermehrte Ausland(-Kriegs-)Einsätze wären die logischen Folgen und Konsequenzen.

Wollen wir diese Risiken wirklich eingehen und unsere Existenz, Gesellschafts- u. Staatsordnung und unsere Verfassungs- und Rechtssicherheit fahrlässig aufs Spiel setzen? Das ist hier die Frage!

Gegen Rambos

Die notwendigen Bestände einer Freiwilligen-(Miliz-)Armee könnten nicht mehr gebildet werden, und das Niveau solcher Truppen, bestehend aus Schläger-Typen, Rambos und schlecht oder gar nicht ausgebildeten «Söldnern» wäre absoluter Horror und unbrauchbar. Topausgebildete Fachleute, über welche die Schweizer Armee heute noch verfügt, würden sich für eine solche Rambo-Söldner-Truppe niemals zur Verfügung stellen.

Warum nur verschliessen Bürger unseres sicheren, erfolgreichen Landes ihre Augen und weigern sich, die vorgenannten Fakten zu akzeptieren und zu anerkennen? Wie viel Blauäugigkeit erträgt die Zukunft von uns allen noch, und wo bleibt der Verstand der Initianten dieser sinnlosen, teuren Abstimmung?

Für die Wehrpflicht

Eine Abschaffung der Wehrpflicht hat weder mit direkter Demokratie noch mit Meinungsfreiheit etwas zu tun, sondern schon eher mit Sturheit!

Es steht jedem Bewohner dieses Landes, der sich mit den hier geltenden Gesetzen nicht identifizieren kann, jederzeit frei, die Schweiz zu verlassen, und sich irgendwo auf dieser Erde niederzulassen.

Love it – or leave it!

So einfach ist das! Wo also liegt das Problem?

Liebe sie – oder verlasse sie (die Schweiz)!

Love it, or leave it !



Bürger in Uniform während der Ausbildung. «Frei sein, wie es die Väter waren».